

Titelverteidiger Ardorf sieht beim Pokalfinale nur zu

Boßeler werfen am Sonntag auf schwierigen Strecken in Wiesede, Marx und Wiesederfehn / Noch vier Kreisligisten dabei

Friedeburg/rbe – Der Kreisverband Friedeburg ist in diesem Jahr Ausrichter des Ostfrieslandpokalfinales. Auf den schwierigen Strecken in Wiesede, Marx und Wiesederfehn treffen sich die acht Finalisten, zum Wettstreit um den „Pott“. Neben den Ligisten aus Burhabe, Dietrichsfeld, Pfalzdorf und Stedesdorf schafften wiederum vier Kreisligisten den Sprung in das Finale. Die Vereine aus den Kreisligen sind: Akelsbarg, Blersum, Dunum und Norddeich. Als großer Favorit geht Pfalzdorf in das Rennen. Die Pfalzdorfer zogen mit Siegen über Lübbertsfehn, Berdum und Fahne in das Finale ein. Auf diesem Weg mussten sie schon auf rundem Geläuf antreten. Die Männer I und Männer II haben sich den Landesmeistertitel gesichert und dürften in diesen Mannschaftsteilen als Favoriten auf die Strecke gehen. Die Frauenabteilung um Sarah Walter will in dieser Saison mit Sicherheit noch einmal zeigen, das auch mit ihr zu rechnen ist. Die C-Jugendlichen sind im Kreisverband Kreismeister geworden. Für diese Riege dürfte es ein Test für die Landesmeisterschaft sein. Bei den A Jugendlichen wird eine gute gemischte Mannschaft an den Start gehen. Dietrichsfeld setzte sich in Fulkum, Plaggenburg und gegen Münkeboe /M. durch. Auch diese Mannschaft hat den Ostfrieslandpokal schon in ihrem Besitz gehabt. Beim den Männern und Frauen I ist man immer in der Lage, die besten Mannschaften aus Ostfriesland zu schlagen. Der Mannschaftsführer der Männer-II-Riege, Helmut Janssen, hat sogar seine Formation zur Streckenbesichtigung geordert. In der Jugendarbeit ist Dietrichsfeld immer sehr stark vertreten. Burhabe möchte die Saison mit dem Gewinn des Ostfrieslandpokals krönen. Nachdem man schon Buttforde, Willmsfeld und Ostermoordorf aus dem Rennen katapultiert hat, möchte man jetzt den ganz großen Coup. Man besitzt starke Ligaerfahrung in Männer I, doch auch starke Männer-II-Werfer sind noch in dieser Liga aufgeführt. In den restlichen Mannschaftsteilen muss sich zeigen, wie man auf den Friedeburger Strecken zurecht kommt. Die Stedesdorfer zogen mit Siegen über Westerende, Nenndorf und Mamburg in das Finale ein. „Fix wat mit“ geht mit Ligaerfahrung bei den Männern I und Frauen I an den Start, und auch die Jugendarbeit wird bei diesem Esenser Vertreter sehr groß geschrieben. Auch für diese Formation wäre der Sieg des Ostfrieslandpokals die Krönung der Saison. Der Kreisligist aus Akelsbarg hat schon auf dem Weg in das Finale große, namhafte Vereine bezwungen. Die Boßelstraße war hier für Wiesede, Upgant-Schott und Utarp-Schweindorf eine zu große Hürde. Bei den Frauen I und Männer II will man den großen, namhaften Vereinen in die Suppe spucken. Auch die Jugendarbeit wird in diesem Ortsteil von Großfehn sehr groß geschrieben. Der Vereinsvorsitzende aus Akelsbarg, Erwin Adams, meint: „Wir haben viele große Vereine aus dem Weg geräumt, das Finale ist für uns schon ein Höhepunkt der Saison. Jetzt werden wir alles daran setzen, einen Podiumsplatz zu belegen.“ Das Streckenprofil dürfte dem der Akelsbarger Boßelstraße ähneln. „Lat hüm susen“ Blersum, besitzt schon Finalerfahrung und strebt ebenfalls einen Podiumsplatz an. In dieser Saison konnte man schon Utgast, Ochtersum und Berumerfehn mit einer Niederlage nach Hause schicken. Im Erwachsenenbereich ist man immer in der Lage, eine Sensation zu bringen. Auch im Jugendbereich ist man schon mehrfach positiv aufgefallen. Mit dieser Formation geht man im Kampf um den Ostfrieslandpokal ungeschlagen ins Finale. Der zweite Esenser Vertreter aus Dunum besitzt auch schon Finalerfahrung. Im letzten Jahr spielte man eine gewichtige Rolle im Wettkampf um den Pokal. Dunum konnte schon in Eggelingen, gegen Willen und gegen den Pokalsieger aus Ardorf bestehen. Mit der C-Jugend schickt man einen Kreismeister in das Rennen. Doch auch im Erwachsenen Bereich ist man kein unbeschriebenes Blatt. Die Finalteilnahme ist schon ein Erfolg, jetzt muss sich zeigen, was die Tagesform mit sich bringt. Der einzige Vertreter aus dem Kreisverband Norden, Norddeich, konnte sich eindrucksvoll bis in das Finale vorschieben. Mit Siegen gegen Menstede/Arle, Horsten und Ihlowerfehn beeindruckte man. „Goode flücht“ durfte bisher immer auf der Heimstrecken antreten, doch jetzt zum Finale kann man sich den Traum einer langen Busfahrt durch Ostfriesland erfüllen. Im Erwachsenenbereich spielt man in den Norder Kreisligen eine gewichtige Rolle. Wie man sich im Jugendkader schlägt, muss sich herausstellen. Doch für diesen Verein ist die Finalteilnahme schon ein großer Erfolg. Auf allen Wurfstrecken startet man um 13.30 Uhr. Die Männer I beginnen beim Dorfgemeinschaftshaus in Wiesederfehn. In Wiesede starten die Frauen I und die C-Jugend auf der Heimstrecke von Wiesede in der Nähe des Friedhofes. Die Männer II und die A-Jugendlichen starten auf der Heimstrecke in Marx in Richtung Wiesederfehn. Die Siegerehrung findet im Anschluß an diese Veranstaltung mit allen teilnehmenden Vereinen in der Gaststätte Bender in Upschört statt.